

Protokoll der Schulleternbeiratssitzung vom 16.06.2025

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Franziska Daubitz begrüßt im Namen des Schulleternbeirates und beginnt die Sitzung. Es sind 12 von 24 Klassen anwesend. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.

TOP 2 Wahl des Protokollführers

Das Protokoll schreibt Levke Jacobs, 5e

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 07.10.2024

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 4 Bericht des Schulleiters und Aussprache

Herr Schulte begrüßt die Elternvertreter.

Aktuelles:

Er berichtet über die aktuellen und anstehenden Ereignisse der Schule: die erfolgten schriftlichen Prüfungen und den Tanzkurs der Abschlussklassen, die laufenden Vorhabentage, die Klassenfahrten, die Praktika, die anstehenden mündlichen Prüfungen sowie das Schwimmfest und die Bundesjugendspiele

Abschlussjahrgang

Da sich zur mündlichen Prüfung am 23.6. sich eine vergleichsweise niedrige Anzahl von Schülern/innen gemeldet hat, schließt Herr Schulte daraus, dass die die Schüler/innen mit ihren Noten zufrieden sind und keine Verbesserung durch eine mündliche Note notwendig ist. Er erläutert die Möglichkeiten zur Verbesserung der Gesamtnote durch die mündliche Note sowie die Hintergründe, warum eine Verbesserung notwendig ist.

Die Schulentlassung mit anschließendem Abschlussball findet diesmal am 3./4. Juli statt, um den Schülern/innen trotz des spät endenden Schuljahrs noch Pause vor dem Ausbildungsbeginn zu ermöglichen.

Elterncafé

Das Elterncafé hat einen Überschuss von 6.000 Euro für die Gemeinschaftsschule und 9.000 Euro für das Gymnasium erwirtschaftet. Hier wurde gefragt, ob statt des Überschusses nicht ggf. die Preise gesenkt werden könnten. Da es eine Vereinbarung mit dem Hersteller gibt, dass diese nicht unter Ladenpreis verkauft werden dürfen, ist dies für die meisten Produkte nicht möglich. Der Überschuss soll in die Schulhofgestaltung investiert werden, so sollen lang haltbare Sitzbänke angeschafft werden. Für darstellendes Spiel sollen schwarze Roll-Ups besorgt werden.

Rauchen, Vapes und Handynutzung auf den Toiletten und dem Schulgelände

Es besteht vermehrt das Problem, dass Schüler/innen in den Pausen aber auch in den Stunden in die WCs gehen, um dort zu rauchen oder auf dem Handy zu spielen. Beides ist verboten. Durch die Nutzung von Vapes ist es schwerer geworden, den Schüler/innen das Rauchen nachzuweisen. Einige Schüler/innen gehen gezielt im Unterricht zur Toilette, um online zu spielen und freigeschaltete Charakter o.ä. zu erhalten. Es wurde auch darüber nachgedacht, die Eingangstüren zu den Waschräumen in Glas einbauen zu lassen, um eine bessere Kontrolle zu ermöglichen. Aktuell wird das allerdings nicht durchgeführt, da die Schüler/innen teilweise in Gruppen die WC-Kabinen zum Rauchen und Gamen nutzen und die Türen daran wenig ändern würden. Zunächst wird Herr Schulte Eltern wie Schüler/innen mit einem Schreiben erneut auf das Rauch- und Handy-Verbot auf dem Schulgelände hinweisen und ankündigen, dass Zuwiderhandlungen zukünftig neben einer

schriftlichen Missbilligung, einem Verweis nach § 25 SchulG SH im Falle des Rauchens auch die Meldung beim Ordnungsamt nach sich ziehen kann. Dies Vorgehen wurde schon in der Vergangenheit angewendet und hier wurden Bußgelder oder Sozialstunden verhängt.

Schulanmeldung / Schulentwicklung / Termine

Herr Schulte gab bekannt, dass es 118 Anmeldungen gab und damit 5 neue 5. Klassen gebildet werden. Er verwies darauf, dass bei weiter steigenden Anmeldungen ggf. zukünftig nur eine begrenzte Zahl Schüler/innen aufgenommen werden können.

Die Stundenzuweisung ist in Ordnung.

Ab der 7. Klasse kommt drei Stunden Informatik für alle Schüler/innen hinzu.

Die Planung der Profilkurse gestaltet sich schwierig. Die Idee, dass alle Schüler innerhalb von 2 Jahren alle Kurse ausprobieren sollen, lässt sich aufgrund der Raumbegrenzungen bei z.B. der Schulküche oder dem Technikraum schlecht umsetzen und bedeutet auch nur sehr kurze Einheiten je Kurs. Die Planung soll noch mal überdacht werden, damit ein funktionierendes System gefunden wird, von dem möglichst die Inhalte der Profile gut vermittelt werden können und die Schüler/innen möglichst viel ausprobieren und lernen können.

Die nächste 5. Klasse startet erst in der 7. Klasse mit dem iPad, d.h. im 2. Halbjahr der 6. Klasse wird das iPad eingeführt, alle Programme aufgespielt und das iPad freigeschaltet. Zukünftig soll das Freischalten und Programme aufspielen auch durch die Schule erfolgen. In Klasse 5 und 6 sollen zukünftig erst Grundfertigkeiten wie Lesen, Schreiben und Ordnerstruktur vertieft werden, bevor digital gearbeitet wird. Dies muss noch von der Schulkonferenz beschlossen werden.

Förderzentrum Sörup

Es gibt steigende Zahlen von Schüler/innen mit Förderbedarf. Leider werden für die Förderzentrum 4,5 Stellen vom Land gestrichen. Grundlage ist eine geänderte Berechnung des Bedarfs, wo Heimkinder nicht mehr berücksichtigt werden. Für die Struensee bedeutet das ungefähr den Entfall einer halben Stelle. Die Schule muss das umsetzen, was vorgegeben wird und weist darauf hin, dass nur die Elternschaft etwas gegen diese entfallende Förderung tun kann.

Schulferien und bewegl. Ferientage

Schulferien und bewegliche Ferientage sind für gewöhnlich im Internet zu finden. Die beweglichen Ferientage der Struensee Gemeinschaftsschule werden nächstes Jahr wieder in der Himmelfahrtswoche liegen.

Untis:

Es wird noch mal auf die Pflicht hingewiesen, dass Krankmeldungen ausschließlich über Untis erfolgen sollen. Leider ist immer noch ein geringer Teil der Elternschaft nicht auf Untis angemeldet. Neben der vereinfachten Krankmeldung wird auch auf den Vorteil hingewiesen, dass Eltern sich durch Untis informieren können, was Ihre Kinder an Hausaufgaben haben.

TOP 5 Berichte aus den Fachkonferenzen (FK)

- | | |
|---------|--|
| Mathe | sehr interessant, es empfiehlt sich an den FKs teilzunehmen |
| Sport | sehr interessant, wie Anforderungen für Prüfungen umgesetzt werden und welche Qualifikationen die Lehrer dafür mitbringen müssen, z.B. beim Schwimmunterricht, es wird nach einer Lösung für einen Unterstand am Sportplatz mit dem Sportverein gesucht. |
| Technik | es wurde über Anschaffungen, die Schwierigkeiten die Profilkurse gerade fürs Fach Technik neu auszurichten etc. besprochen |

Verbraucherbildung

Es wurde über Anschaffung von langlebigen Materialien, die Kosten fürs Essen und die Erhöhung von 20 auf 25 € gesprochen

Weltkunde Es wurde über die Anschaffung von verschiedenen Büchern und Apps gesprochen

NaWi Es wurde über Ordnerführung und den Start ab Klasse 7 auf dem iPad gesprochen

TOP 6 Fragen und Anregungen aus der Elternschaft

Krank nach Hause

Es wurde angefragt, ob die Regelung, dass die Eltern es bestätigen müssen, dass Schüler/innen krank nach Hause gehen dürfen, geändert werden kann. Diese sei für manche Eltern schwierig, da sie nicht ständig erreichbar wären. Herr Schulte erklärte, dass das nicht möglich ist, da die Eltern entscheiden müssen, ob das Kind fit genug ist, um allein nach Hause zu gehen.

Themen aus der Sitzung des Kreiselternbeirats

Hier wurde berichtet, dass 25 Schüler pro Klasse das Minimum sind und Schleswig-Holstein noch über dem Durchschnitt liegt und sich glücklich schätzen kann.

Es wurde die Einführung eines Computerverleihs besprochen. Dies Thema wird aber für die Gemeinschaftsschule nicht zum Tragen kommen.

Die Sitzung endet um 20.30 Uhr